

**Spender:** Axel Petersen-Schmidt  
Berkhauserstrasse 28  
90409 Nuernberg

**Datum:** 4.11.2021  
**Inventarnummer:** I1745  
**Standort:** U370.12.3  
**Objekt:** Apple iPad (1.Gen.)  
**Modell:** A1317  
**Hersteller:** [Apple Computer Inc.](#), [Los Altos, Kalifornien, USA](#)  
**Baujahr:** 2010  
**Seriennummer:**  
**Masse:** 243mm/190mm/13mm (B/T/H)  
**Gewicht:** 680gr.  
**Preis (2010):** 714.- Euro

### **Kommentar:**

Dieses iPad stammt aus der 1. Generation, das ab Frühjahr 2010 im deutschen Handel war. Die Modelnummer lautet A1337. Der Prozessor ist ein 1GHz, Single Core ARM-Cortex A8. Mit 64 GB hat es einen voll ausgebauten Festspeicher. Das RAM hat eine Kapazität von 256 MB.

Der 9,7 Zoll Monitor war Hintergrundbeleuchtet und hatte eine Auflösung von 1024 × 768 Pixel.

iPads sind Tabletcomputer mit Aluminiumgehäuse, die primär über einen berührungsempfindlichen Bildschirm gesteuert werden. Es gibt am oberen Gehäuserand einen Ein/Ausschalter, an der rechten Gehäusesseite sind Lautstärkewippen verbaut. Es gibt auch noch einen Sperrschalter, der entweder die Geräteorientation sperrt oder den Ton stummschaltet. Die Home-Taste ist mittig unterhalb des Bildschirms platziert und pausiert Anwendungsprogramme, beziehungsweise startet bei einem Doppelklick eine „App-Umschalter“ genannte Übersicht über die aktuell laufenden und kürzlich benutzten Anwendungen.

Neben einem Lautsprecher verfügt das iPad über 3,5-mm-Headsetanschlüsse.

Anders als die iPads, ab der zweiten Generation besitzt dieses Geräte keine Front- und Rückkamera.

Apple hat nach eigenen Angaben in den 28 Tagen nach dem Verkaufsstart des ersten iPad am 3. April 2010 eine Million Geräte verkauft. Zu diesem Zeitpunkt war es nur in den USA erhältlich. Von der ersten Generation wurden etwa 19 Millionen Stück verkauft.

Es gab aber auch Kritik zu dem neu erschienen Gerät.

Zum Erscheinen des ersten iPad wurden die Apps und die lange Akkulaufzeit positiv bewertet, während der geringe Lieferumfang, die fehlende Unterstützung für AdobeFlash, sowie der nicht vorhandene USB-Anschluss bemängelt wurden. Ausserdem wurde kritisiert, dass kein direkter Zugriff auf das Dateisystem möglich ist.

Auch der hohe Preis führte zu der Feststellung, dass ein Laptop mehr Features zu einem günstigeren Preis bereitstelle. Da der Akku fest verbaut ist und sich nicht austauschen lässt,

muss das Gerät bei defektem oder schwächer werdendem Akku repariert werden.

